Wanderwochenende
in die Alpstein Region.

Die Männerturner erwischten ein herrliches Wochenende und genossen am 11/12 Sept. in ihren neuen Trainerjacken die Besichtigung der „Appenzeller Alpenbitter AG“, den steilen Aufstieg von Wasserauen zur Ebenalp sowie die ebenfalls anstrengenden Wanderungen am Sonntag.

Wenn man an der Jahresversammlung zur Durchführung einer Wanderung „verdonnert“ wird und man doch Manser heisst, geht es natürlich ins Appenzellerland. Reiseleiter Roland löste sein Aufgabe hervorragend!
Nach der Zugsankunft in Appenzell stand ein „Znünihalt“ auf dem Programm, denn die anschliessende Besichtigung und vor allem Degustation des „Flaschengeist aus Appenzell“ mit leerem Magen war nicht zu empfehlen. Die Herstellung des „Appenzeller Alpenbitter“ blieb auch nach der Besichtigung für die Männerturner Geheimnisse umwittert, doch sie erfuhren sehr viel über die natürlichen Rohstoffe dieses alkoholischen Kräuterprodukts.

Von Wasserauen aus zu Fuss ins Berggasthaus Ebenalp stand danach auf dem Programm. Der Aufstieg war anstrengender als gedacht und nur mit einem “Quöllfrisch-Halt“ auf dem Aescher überhaupt möglich. Die 18 Turner wurden in der Unterkunft Ebenalp bestens bewirtet und genossen den schönen Abend sowie die Rundsicht über den malerischen Alpstein bis zum Bodensee.

Gruppenfoto nach dem Frühstück auf der Ebenalp. Erstaunlich „Quöllfirsche“ Gesichter nach der strengen Wanderung vom Samstag und dem kräftigen „Schlafgeräuschen“ im Massenlager.

Nach dem gemeinsamen kurzen Fussmarsch durch die Wildkirchli-Höhlen trennten sich die Männerturner. Die nach dem Programm „kleine Wanderung“ zum Seealpsee und Bahnhof Wasserauen war mit seinem steilen Abstieg für eine Gruppe streng genug. Die ganz „Verrückten“ bzw. geübten Wanderer machten noch einen Besuch auf dem Mesmer und trafen pünktlich und müde zur Heimfahrt an. Es war ein schönes Wochenende nach dem Motto “Fitnesserhalt und Kamaradschaftspflege“.

Dieter Brucker.